

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1890**

8.3.1890

KARLSRUHE.

Samstag den 8. März 1890.

# Fünftes Abonnements-Concert

des

Grossh. Hof-Orchesters

in

grossen Saale des Museums.

Unter gefälliger Mitwirkung

der Pianistin Frau **Mary Krebs** aus Dresden,

Königl. Sächsische Kammervirtuosin.

## PROGRAMM.

1. **Symphonie** in D-dur . . . . . Joseph Haydn.  
a) Adagio-Presto. c) Menuetto.  
b) Andante. d) Finale-Vivace.
2. **Concert** in G-dur für Klavier und Orchester (op. 58) . . . . . L. v. Beethoven.  
a) Allegro moderato. b) Andante con moto. c) Rondo, Vivace.
3. **Aus der dramatischen Symphonie** „Romeo und Julie“ . . . . . H. Berlioz.  
(Romeo allein. — Melancholie. — Grosses Fest in Capulets Hause.)
4. **Für Klavier allein:**  
a) **Des Abends** . . . . . R. Schumann.  
b) **Traumeswirren** . . . . . R. Schumann.  
c) **Rhapsodie** in Es-dur . . . . . Fr. Liszt.
5. „**Les Préludes**“. Symphonische Dichtung (nach Lamartine) . . . . . Fr. Liszt.

**Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.**

### Einzelbillet:

Einzelbillet: Reserv. I. Abtheilung Saal . . . . .	4 Mark 50 Pf.
„ do. II. „ „ . . . . .	3 Mark 50 Pf.
„ do. Gallerie . . . . .	2 Mark 50 Pf.
„ Saal (nichtreservirt) . . . . .	2 Mark 50 Pf.
„ Gallerie „ . . . . .	1 Mark 50 Pf.

Billetverkauf für alle Plätze bei Herrn Musikalienhändler **Fr. Dört** und an der Abendkasse,  
für nichtreservirte Plätze auch bei Herrn **Laffert Nachf. (Kuntz)**.

*Der Blüthner-Flügel ist aus dem Lager des Hoffabrikanten Herrn L. Schweisgut.*

Vorgekommene Missbräuche veranlassen uns, streng darauf zu halten, dass die Abonnementsbillette **ohne Ausnahme** jedesmal vorgezeigt werden, und wird der Eintritt ohne Billet nicht zugelassen.

Um Störungen zu vermeiden, werden während der Aufführung eines jeden Musikstückes die Thüren geschlossen.

Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu verweilen.

Der Zutritt zur Gallerie ist nur auf der Wendeltreppe gestattet.

Generalprobe: **Samstag den 8. März, Vormittags halb 11 Uhr.** Hierzu sind Billette an der Kasse für Abonnenten à 1 Mark, für Nichtabonnenten à 1 Mark 50 Pf. zu haben.

# Les Préludes.

Nach Lamartine.

Symphonische Dichtung von Fr. Liszt.

## Vorwort.

Was anders ist unser Leben, als eine Reihenfolge von Präludien zu jenem unbekanntem Gesang, dessen erste und feierliche Note der Tod anstimmt? Die Liebe ist das leuchtende Frühroth jedes Herzens; in welchem Geschick aber wurden nicht die ersten Wonnen des Glücks von dem Brausen des Sturmes unterbrochen, der mit rauhem Odem seine holden Illusionen verweht, mit tödtlichem Blitz seinen Altar zerstört, — und welche, im Innersten verwundete Seele suchte nicht gern nach solchen Erschütterungen in der lieblichen Stille des Landlebens die eignen Erinnerungen einzuwiegen? Dennoch trägt der Mann nicht lange die wohlige Ruhe inmitten besänftigender Naturstimmungen, und „wenn der Drommete Sturmsignal ertönt“ eilt er, wie immer der Krieg heissen möge, der ihn in die Reihen der Streitenden ruft, auf den gefahrvollsten Posten, um im Gedränge des Kampfes wieder zum ganzen Bewusstsein seiner selbst und in den vollen Besitz seiner Kraft zu gelangen.

(Uebersetzt von P. Cornelius.)